

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 20 (1952-1953)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Carl J. Burckhardt

Drei Erzählungen

240 Seiten Ganzleinen Fr. 14.05

Aus Presseurteilen:

«Die Lektüre dieser Erzählungen bereichert, beglückt, packt und entläßt einen reicher, als man es vorher war.» *«Atlantis»*

«Die Sprache ist von einer Vollendung in Ausdruck, Form und Führung, die sich an allem Großen messen darf.»

Dr. E. F. Knuchel in «Basler Nachrichten»

«Burckhardt offenbart sich hier erstmals als ein Erzählertalent, wie man es nur selten antrifft.» *«Vaterland», Luzern*

«Alle drei Erzählungen sind von bestechender Sprachschönheit und zeugen im Aufbau von einem Erzählertalent, das spielend dem Vergleich mit allen zeitgenössischen und manchen Großen der Vergangenheit standzuhalten vermag.» *«Annabelle»*

«...eine hinreißende Helle des Wachseins, der Erfahrung und des Wissens, die alles Menschliche läuternd umgibt und der ewigen Humanitas noble Zeichen setzt.» *«Winterthurer Tagblatt»*

«Leben, gelebt aus dem schöpferischen Eros, und darum *Dichtung* ist hier gestaltet.» *Otto v. Taube im «Merkur»*

«...eine so bewußte Regie kann sich nur ein Meister erlauben.» *Erh. Kästner in «Schwäb. Landeszeitung»*

«Zugleich spannend und dichterisch, gehören diese Novellen zu den wenigen Beispielen moderner deutscher Erzählkunst von Rang.» *Rudi Goldschmidt in «Deutsche Kommentare»*

«...eine Bereicherung für das deutsche Schrifttum dieser Zeit.» *Otto Heuschele in «Deutsche Rundschau»*

MANESSE VERLAG

